

EU-Initiative: Stärkung der Berufsbildung für Österreichs Zukunft!

Die EU-Initiative „Union of Skills“ stärkt die Berufsbildung, fördert lebenslanges Lernen und MINT-Kompetenzen für eine wettbewerbsfähige Zukunft.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Europa steht vor einer entscheidenden Wendung in der Berufsbildung! Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) betont die große Bedeutung einer umfassenden Ausbildung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten. Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ, erklärt: „Die bestmögliche Aus- und Weiterbildung ist der zentrale Puzzlestein in der Bewältigung der digitalen Transformation.“ Die frisch gestartete EU-Initiative „Union of Skills“, unter Initiierung von Roxana Mînzatu, soll die Fachkräftesicherung innerhalb der EU fördern. Ein besonderer Fokus liegt auf der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie digitalen Kompetenzen. Dies wird als essenziell für die Zukunft der europäischen Wirtschaft angesehen.

Die Realität der Berufsbildung

Die neue EU-Kommission plant, die duale Ausbildung auf ein neues Level zu heben. Bereits im ersten Quartal 2025 sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden, die eine zentrale Rolle für Sozialpartner und Branchenverbände vorsehen. Kühnel warnt jedoch: „Die Stärkung darf keinesfalls zur Nivellierung nach unten führen.“ Das Ausmaß und die Qualität der Ausbildung müssen gewahrt bleiben – dies gilt besonders für etablierte

Abschlüsse wie den Lehrabschluss in Österreich. Ziel ist es, hochqualitative berufliche Höherqualifikation, unterstützt durch neue EU-weite VET-Diplomas und Labels, zu sichern.

Zusätzlich stellen Forschungsprojekte des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) sicher, dass Kompetenzen in der Berufsbildung erkannt und gefördert werden. Die Entwicklung einer kompetenzorientierten Bildung, die nahtlos zwischen beruflicher und akademischer Bildung vermittelt, steht im Fokus. Dies schafft nicht nur offene Zugänge zu Bildungswegen und Berufen, sondern auch die Möglichkeit, individuelle Lernerfahrungen effektiv zu dokumentieren und anzuerkennen. „Kompetenzen haben in allen Bildungssektoren hohe Bedeutung“, hieß es in einer Stellungnahme des BIBB.

Außerdem wird an Schnittstellen gearbeitet, die Berufsbildung revolutionieren sollen.

Kühnel fasst zusammen: „Bildung ist das wichtigste Trampolin zu beruflichem Erfolg.“ Die WKÖ setzt auf individuelle Fördermaßnahmen bereits während der Schulzeit, um sicherzustellen, dass jeder junge Mensch mit den notwendigen Grundkompetenzen ausgestattet ist, um erfolgreich in den Beruf zu starten. Diese umfassenden Bildungsansätze sind der Schlüssel, um zukünftigen Herausforderungen in der Arbeitswelt zu begegnen und den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig zu sichern.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.bibb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at